

Am 8. Mai eröffnet Europas erstes Samurai Museum in Berlin

Kultur und Geschichte der Samurai interaktiv erleben

Am 8. Mai 2022 wird Berlins Museumlandschaft um eine Attraktion reicher: Das Samurai Museum Berlin – Europas erstes Museum, das sich ausschließlich der Kultur und Geschichte der Samurai widmet – eröffnet in Berlin-Mitte. Auf 1.500 qm wird die legendäre Geschichte der Kriegerkaste Japans multimedial inszeniert.

Mehr als 1.000 Jahre lang prägten die Samurai die Kunst und Lebensweise Japans von der späten Kofun-Zeit aus dem 6. Jahrhundert bis zur frühen Meiji-Periode im 19. Jahrhundert.

Zu dieser Welt gehörten nicht nur Rüstungen und Waffen, sondern ebenso Kunst und Kultur. Über 1.000 Objekte vermitteln in der Dauerausstellung die außergewöhnliche Kunstfertigkeit und das weite Spektrum der traditionellen japanischen Handwerkskunst. Von Rüstungen über minutiös gearbeiteten Schwertschmuck, Holzschnittdrucke und Keramiken bis hin zu einem raumgreifenden Nō-Theater geben die Exponate Einblicke in die Kultur und Traditionen des feudalen Japans. Die Bühne wurde in Japan erbaut und bringt die traditionelle japanische Theaterkunst aus Sprechgesang, ritualisiertem Tanz und Musik nach Berlin.

Das Samurai Museum Berlin präsentiert eine der größten privaten Sammlungen authentischer Samurai-Kunst weltweit, die der Unternehmer Peter Janssen in rund 40 Jahren zusammengetragen hat.

*„Mit dem Samurai Museum Berlin öffne ich meine Sammlung für Besucher*innen jeden Alters und jeder Herkunft, um meine Begeisterung für die japanische Kultur und Geschichte der Samurai über die Generationen hinweg zu teilen. Wir verstehen uns als Ort der lebendigen Wissensvermittlung und als Brückenbauer – kulturell, räumlich und zeitlich. Indem wir zugleich die Neugier und das Verständnis für eine andere Kultur fördern, laden wir zum offenen Dialog zwischen Menschen und Kulturen ein“,* erläutert **Peter Janssen**, Sammler und Museumsgründer, sein Engagement.

Vergangenheit trifft im Samurai Museum Berlin auf Hightech: Historische Exponate und interaktive Installationen erwecken die ferne Epoche zum Leben. Gemeinsam mit Ars Electronica Solutions wurde ein Museumsparcours entwickelt, der einer multimedialen Entdeckungsreise gleicht. „Der kreative Einsatz von state-of-the-art Medientechnologie im Samurai Museum Berlin erweitert die sinnliche Wahrnehmung von Artefakten einer vergangenen Kultur und Philosophie. Die dabei verwendeten Technologien wie Laser, dynamische und holografische Projektionen und spezielle Medienformate wie Gigapixelbilder oder 3D Modelle eröffnen neue zeitgenössische Interpretationsräume und schaffen ein hybrides Erlebnis der besonderen Art,“ führt **Michael Mondria**, Managing Director, Ars Electronica Solutions, das technologische Ausstellungskonzept aus. Besucher*innen lernen spielerisch die Grundzüge der Samurai-Kultur kennen – vom Kodex des Schlachtfelds bis zu den ritualisierten Abläufen der Teezeremonie.

Regelmäßige Wechselausstellungen schlagen die Brücke zur Gegenwart und untersuchen den langfristigen Einfluss der Samurai auf die heutige Kultur, innerhalb und außerhalb Japans. Zur Eröffnung werden Arbeiten der Fotografin **Sylvia Makris** gezeigt. Anhand der sieben Tugenden des Bushido, dem Ehren- und Verhaltenskodex der Samurai (wörtlich „Weg des Kriegers“), inszeniert Makris in ihrer Serie „Die 7 Tugenden“ Krieger*innen aus historischen Ereignissen und Werken der japanischen Kunst und Literatur neu.

Die Peter Janssen Collection

Inspiziert von seiner Leidenschaft für die Kampfkünste und die japanische Kultur erwarb Peter Janssen vor fast 40 Jahren sein erstes japanisches Langschwert, ein Katana. Was 1985 mit dem Fund auf einem Berliner Flohmarkt begann, ist heute zu einer Sammlung mit mehr als 4.000 Objekten angewachsen. Darunter über 70 Rüstungen, 200 Helme, 200 Masken, 160 Klingen und zahlreicher Schwertschmuck. Hinzu kommen herausragende Einzelstücke aus unterschiedlichen Lebensbereichen der Samurai-Kultur.

Die Sammlung ist in Vielfalt und Umfang einzigartig außerhalb Japans. Sie umfasst nicht nur Waffen und Rüstungen, sondern ebenso Textilien, Malereien, Holzschnitte, Teegeschirr und buddhistische Skulpturen. Die Stücke stammen aus der späten Kofun- bis zur frühen Meiji-Periode (6.–19. Jahrhundert) und bieten faszinierende Einblicke in die Entwicklung der japanischen Kultur und Handwerkskunst. Höhepunkte der Sammlung sind eine Sänfte aus dem 18. Jahrhundert, eine Rüstung des Matsuidara-Klans aus dem 17. Jahrhundert und Teegeräte aus der Zeit von Sen no Rikyū (1522–1591). Und die Sammlung wächst weiter – einfallsreich und mit großer Expertise macht Peter Janssen neue Objekte ausfindig.

Seit 2017 waren ausgewählte Exponate der Peter Janssen Collection in Berlin Zehlendorf öffentlich zugänglich. Getrieben von dem Wunsch, die einzigartige Sammlung mit einem breiten Publikum zu teilen, entschied sich Peter Janssen einen Schritt weiter zu gehen. Ab sofort lädt das neue Samurai Museum Berlin in der Auguststraße im Herzen Berlins zu einer einzigartigen Entdeckungsreise ein: Mit zeitgemäßer Museumspräsentation und der multimedialen Inszenierung von Exponaten öffnet Janssen die faszinierende Welt der Samurai für Besucher*innen aller Altersklassen, Kinder und Jugendliche werden ebenso angesprochen wie interessierte Laien und Expert*innen.

„Mein Herzenswunsch ist es, einen Ort zu schaffen für die ganze Familie. Der Museumsbesuch soll dazu anregen, dass verschiedene Generationen eine fremde Kultur entdecken und Lust kriegen, wiederzukommen. Ich hoffe, der Funke springt über und wir schaffen es, durch eine kluge und spielerische Inszenierung für die japanische Kultur zu begeistern!“

PETER JANSSEN

Medienpartner

radioeins rbb

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

Pressekontakt

Samurai Museum Berlin
Micaela Mau
Öffentlichkeitsarbeit
m.mau@samuraimuseum.de
+49 30 84433508
Auguststr. 68, 10117 Berlin

www.samuraimuseum.de

Projektbezogener Pressekontakt

ARTPRESS – Ute Weingarten
Alexandra Saheb
+49 (0)30 48 49 63 50
saheb.artpress@uteweingarten.de
Danziger Str. 2
10435 Berlin

www.artpress-uteweingarten.de